

Kurzfassung

Die Bundesregierung verfolgt im Verkehrssektor das Ziel, den jährlichen Treibhausgasausstoß bis 2030 um über 40 % zu reduzieren. Damit das Ziel erreicht werden kann, sind enorme Investitionen in den Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur notwendig. Der heutigen ÖPNV-Finanzierung, basierend auf Fahrkartenverkäufen und Geldern der öffentlichen Hand, sind Grenzen gesetzt. Daher können alternative Finanzierungsinstrumente wie das Bürgerticket oder die Parkraumbewirtschaftung eine Lösung darstellen.

Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen dieser Masterarbeit das Ziel verfolgt, die finanziellen Auswirkungen der alternativen Finanzierungsinstrumente am Beispiel der Stadt Köln zu ermitteln. Neben der Berechnung des zusätzlichen Einnahmepotentials, wird auch eine allgemeine Bewertung der neuen Finanzierungsinstrumente durchgeführt. Dabei werden auch die organisatorischen Voraussetzungen und die verkehrlichen sowie gesellschaftlichen Wirkungen miteinbezogen.

Zunächst wird in dieser Masterarbeit die derzeitige Finanzierung des ÖPNV beschrieben. Darüberhinaus werden auch die Gründe für die Einbeziehung neuer Instrumente in die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs dargestellt. Die Vorstellung der alternativen Finanzierungsinstrumente erfolgt im Anschluss. In diesem Zusammenhang werden auch Anwendungsbeispiele aus europäischen Städten thematisiert. Im Rahmen der Modellberechnung werden für jedes Finanzierungsinstrument zur Ermittlung der Mehreinnahmen datengestützte Mengen- und Preisgerüste aufgestellt.

Die Auswertung der Modellierungsergebnisse hat gezeigt, dass das vor allem die Instrumente Bürgerticket, City-Maut und Immobilienbeitrag ein hohes zusätzliches Einnahmepotential für die Stadt Köln aufweisen. Die abschließende Bewertung der Finanzierungsinstrumente hat ergeben, dass insbesondere Instrumente der Nutznießerfinanzierung, zu denen unter anderem die Arbeitgeberbeteiligung gezählt wird, schwierig umsetzbar sind.

Abstract

In the transport sector, the German government is pursuing the goal of reducing annual greenhouse gas emissions by over 40% by 2030. In order to achieve this goal, enormous investments in the expansion of the public transport infrastructure are necessary. There are limits to today's public transportation funding, based on ticket sales and tax dollars. Therefore, alternative financing instruments such as the citizen ticket or parking management can be a solution.

Against this background, the aim of this master's thesis is to determine the financial impact of alternative financing instruments using the city of Cologne as an example. In addition to calculating the additional revenue potential, a general evaluation of the new financing instruments is also carried out. The organizational requirements and the traffic and social effects are also taken into account.

First, this master's thesis describes the current financing of public transportation. Furthermore, the reasons for including new instruments in the financing of public transport are also presented. The alternative financing instruments are then presented. Examples of applications from European cities will also be discussed. As part of the model calculation, data-driven quantity and price frameworks are established for each financing instrument to determine the additional revenue.

The evaluation of the calculations has shown that the instruments citizen ticket, city toll and real estate contribution have a high additional revenue potential for the city of Cologne. The final evaluation of the financing instruments showed that, due to the high organizational effort, the real estate levy and employer participation are difficult to implement.